

Potosia (Cetonischema) cyanichlora nov. spec.

Col. Cetonid. pal.

Von G. Schauer, Berlin.

Diese prächtige Art, von dem nur ein ♂ vorliegt, stammt von Buschir im Persischen Golf. Sie ist wesentlich kleiner als die bisher bekannten Formen von *Cetonischema Rtt.*, entspricht im übrigen aber ganz der REITTERSCHEN Diagnose jener Untergattung: »Die Flügeldecken sind hinter der Mitte in der Nähe der Naht ohne Längsdepression und daselbst nicht dichter oder tiefer punktiert, sondern gleichförmig gewölbt und nur mit feinen, weitläufigen Punktreihen versehen. Halsschild in der Mitte des Vorderrandes etwas buckelig gewölbt. Schienen ohne Kniemakel.« Die gesamte Ober- und Unterseite weist keine Fleckenzeichnung auf, sondern ist einfarbig, glänzend, tief blau mit grünen Reflexen.

Der Kopf ist ziemlich grob und dicht punktiert, der Vorderrand des Clypeus aufgebogen und kaum eingebuchtet. Die Fühler sind von der gleichen Farbe wie die Oberseite, nur die Spitze der Fühlerkeule zeigt einen bräunlichen Anflug. Die großen Augen ragen stark hervor. Das Halsschild ist unpunktirt. Nur am Seitenrande finden sich zerstreut einzelne feine Punkte. Die Randkante reicht bis zum Vorderrande. Das Scutellum weist keinerlei Punktierung auf. Die Schultern sind unbehaart und zerstreut punktiert. Die Flügeldecken sind völlig glatt, zeigen keine Rippenbildung und auch keine Nahtdepression in der hinteren Hälfte. Die Naht ist zu beiden Seiten von einer feinen Punktreihe eingefasst. Nach dem Außenrande zu zeigen sich ebenfalls äußerst feine, unregelmäßige Punktreihen. Die Naht ist im apikalen Teil leicht erhaben und endet stumpf, ohne ausgezogene Spitze. Die blaue Unterseite trägt an den Gelenken und Schenkeln der Vorder- und Mittelbeine, sowie an der Innenseite der Mittel- und Hinterschienen, eine hellgelbe Behaarung, desgleichen am Hinterrande des letzten Bauchsegments. Die Mittelbrust ist unbehaart, in der Mitte glatt, an den Seiten grob nadelrissig. Die Vorderschienen haben neben dem Endzahn noch zwei Seitenzähne (der letzte nur schwach entwickelt). Am Außenrande der Hinterschienen ist eine schräge Querleiste zu erkennen. Die Tarsen sind stahlblau. Das Pygidium, leicht gewölbt, ist im basalen Teil fein quernadelrissig. Der Brustfortsatz überragt die Mittel Hüften, ist vorn flach gerundet, unbehaart, unpunktirt und zwischen den Hüften stark eingeschnürt. Länge: 22 mm. V o r k o m m e n: Iran (Buschir). Typus in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Schauer Gustav

Artikel/Article: [Potosia \(Cetonischema\) cyanichlora nov. spec. Col. Cetonid. pal. 180](#)